

FORTSCHREIBUNG DES GEMEINDE- ENTWICKLUNGSPLANS 2040

**GEMEINDE SONSBECK
DOKUMENTATION DER
BÜRGERVERANSTALTUNGEN**



Impressum

Auftraggeberin

Gemeinde Sonsbeck

Rathaus Gemeinde Sonsbeck
Fachbereich 4 -Bauen & Planen
Herrenstraße 2, 47665 Sonsbeck
www.sonsbeck.de

Ansprechpartner:
Georg Schnitzler, Nicole Militz

Auftragnehmer

plan-lokal PartmbB

Bovermannstraße 8, 44141 Dortmund
Telefon: 0231.952083.0
Mail: mail@plan-lokal.de
www.plan-lokal.de

Ansprechpartner*innen:
Olaf Kasper, Kathrin Feigs, Pauline Thiemann, Henrike Kühlewind

Bildnachweise: plan-lokal (sofern nicht anders angegeben)

Stand: Dezember 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Beteiligungsmöglichkeiten	3
2. Auswertung der Bürgerbeteiligungen	5
3. Anmerkung der Bürgerschaft	15

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Bürgerforum Labbeck	5
Abb. 2: Bürgerforum Sonsbeck Teil 1	8
Abb. 3: Bürgerforum Sonsbeck Teil 2	11
Abb. 4: Bürgerforum Hamb	13

Beteiligungs- möglichkeiten

Im Rahmen der Fortschreibung des Gemeindeentwicklungsplans der Gemeinde Sonsbeck fanden im November 2024 vier Bürgerforen statt. Ziel dieser Veranstaltungen war es, die Bürger*innen aktiv in den Planungsprozess einzubinden, ihre Meinungen einzuholen und eine gemeinsame Basis für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde zu schaffen. Im Folgenden wird ein Überblick über die Veranstaltungen und die zentralen Ergebnisse gegeben.

Bürgerforum in Labbeck

– 12. November 2024

Das erste Bürgerforum fand im ehemaligen Pfarrhaus im Ortsteil Labbeck statt. Etwa 50 Bürger*innen nahmen an der zweistündigen Veranstaltung teil, um ihre Wünsche und Anregungen für die Gemeindeentwicklung zu äußern. Nach der Begrüßung durch Olaf Kasper und Pauline Thiemann vom Büro plan-lokal wurde der aktuelle Stand der Analyse zu Themen wie beispielsweise Wohnen, Mobilität und Bevölkerungsentwicklung vorgestellt.

Im Anschluss konnten die Teilnehmenden an sechs thematischen Stationen mit den Schwerpunkten Stimmungsbild Labbeck; Wohnen; Natur, Landschaft, Freiraum & Tourismus; Wirtschaft & Einzelhandel; Soziale Infrastruktur, Bildung, Kultur & Sport sowie Verkehr, technische Infrastruktur & Katastrophenschutz arbeiten. Mit Klebepunkten und Notizzetteln hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Zielsetzungen zu bewerten und eigene Vorschläge einzubringen.

Zentrale Ergebnisse:

- Großer Wunsch nach mehr Infrastruktur- und Begegnungsangeboten, insbesondere für ältere Menschen (z. B. Café, Ladenlokal)
- Breite Unterstützung für die Umsetzung der Umgehungsstraße sowie den Erhalt der Stellplätze am Alt- und Neutorplatz
- Positive Resonanz auf die Stärkung touristische Angebote und den Ausbau von Radrouten
- Forderung nach bedarfsgerechtem Umbau und Förderung des Generationswechsels in bestehenden Einfamilienhäusern.

Bürgerforen in Sonsbeck

– Ortsmitte 18. Und 20 November 2024

In der Begegnungsstätte Kastell in Sonsbeck fanden zwei aufeinanderfolgende Bürgerforen statt, die thematisch aufgeteilt waren, um eine höhere Teilnehmerkapazität zu gewährleisten. Pro Abend nahmen jeweils rund 50 Personen teil.

18. November 2024

Im Fokus standen die Themen Wohnen; Soziale Infrastruktur, Bildung, Kultur & Sport und Ortsmitte Sonsbeck. Nach einer Einführung durch das Büro plan-lokal wurden die Bürger*innen eingeladen, ihre Meinungen und Vorschläge an verschiedenen Stationen einzubringen.

20. November 2024

An diesem Abend konzentrierte sich die Diskussion auf die Bereiche Wirtschaft & Einzelhandel; Natur, Freiraum, Landschaft & Tourismus sowie Verkehr, technische Infrastruktur & Katastrophenschutz. Ergänzend wurde erneut die Station zur Ortsmitte angeboten, um Bürger*innen eine zweite Möglichkeit zur Meinungsäußerung zu geben.

Zentrale Ergebnisse der beiden Abende:

- Verkehrliche Herausforderungen: Insbesondere die Belastung durch Schwerlastverkehre auf der Hochstraße war ein dominierendes Thema- Lärmemissionen und Verkehrssicherheit standen dabei im Vordergrund.
- Attraktivität der Ortsmitte: Ein Großteil der Teilnehmenden äußerten den Wunsch nach einer lebendigen und ansprechenden Ortsmitte, welches derzeit aufgrund der verkehrlichen Situation schwer vorstellbar für die Teilnehmenden war.
- Ausweitung von Gewerbeflächen und Stärkung sozialer Angebote: Angesichts einer wachsenden älteren Bevölkerung wurde ein Ausbau von Dienstleistungen und Infrastrukturen als notwendig erachtet.

Bürgerforum in Hamb

– 25. November 2024

Das abschließende Bürgerforum fand im Hubertushaus im Ortsteil Hamb statt. Rund 40 Bürger*innen nutzten die Gelegenheit, sich über die Gemeindeentwicklung zu informieren und ihre Anregungen einzubringen. Nach einer Einführung durch Olaf Kasper und die Vorstellung der Analyseergebnisse durch Kathrin Feigs und Pauline Thiemann vom Büro plan-lokal folgte die Arbeit an den bekannten Themenfeldern.

Zentrale Ergebnisse:

- Starker Wunsch nach Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Ortsdurchfahrt Hamber Dyck bzw. Am Hülschhoff
- Diskussionen über altersgerechte Wohn- und Infrastrukturangebote im Ortsteil Hamb.

Beteiligung im Rathaus und Online-Beteiligung

– 13. November bis 04. Dezember 2024

Um eine möglichst breite Beteiligung der Bürger*innen zu ermöglichen, wurden ergänzend zu den Bürgerforen zwei weitere Beteiligungsformate angeboten. Vom 13. November bis zum 04. Dezember 2024 hatten Interessierte die Gelegenheit, sich entweder vor Ort im Rathaus oder online aktiv einzubringen.

Im Foyer des Rathauses wurden die Stationen der zuvor durchgeführten Veranstaltungen erneut präsentiert. Bürger*innen konnten hier die Inhalte der einzelnen Handlungsfelder einsehen, ihre Meinung mittels Klebepunkten äußern und durch Notizzettel zusätzliche Anregungen geben. Diese Möglichkeit wurde von einigen Bürger*innen genutzt, um sich tiefergehend mit dem Planungsprozess auseinanderzusetzen.

Parallel dazu stand über Beteiligung NRW, die digitale Beteiligungsplattform des Landes NRW, eine Online-Beteiligung zur Verfügung, auf der der gesamte Fortschreibungsprozess dokumentiert war. Hier konnten Bürger*innen Umfragen ausfüllen und ihre Einschätzungen zu den Zielsetzungen und Themenfeldern abgeben. Insgesamt beteiligten sich 79 Personen an diesem digitalen Format.

Fazit

Die Bürgerforen, die Beteiligung im Rathaus und die Online-Beteiligung haben gezeigt, dass sich die Bevölkerung der Gemeinde Sonsbeck aktiv und engagiert in den Entwicklungsprozess des neuen Gemeindeentwicklungsplans einbringt. Die Ergebnisse der Beteiligungsformate liefern wertvolle Impulse für die weitere Planung und Ausgestaltung des Konzeptes. Besonders deutlich wurde, dass Themen wie Verkehr, Infrastruktur für ältere Menschen, die Attraktive Ortsmitte und die Stärkung von gewerblichen Angeboten zentrale Anliegen der Bürger*innen sind.

Mit den gesammelten Anregungen und Meinungen wird die Gemeinde Sonsbeck in Zusammenarbeit mit dem Büro plan-lokal die Fortschreibung des Gemeindeentwicklungsplans weiter konkretisieren, um den Bedürfnissen und Wünschen

Auswertung der Bürgerbeteiligungen

In den folgenden Kapiteln werden die Ergebnisse der Bürgerforen sowie der ergänzenden Beteiligungsmöglichkeiten im Rathaus und online detailliert dargestellt. Die Rückmeldung aus der Beteiligung im Rathaus flossen direkt in die Auswertung der jeweiligen Bürgerforen ein:

So wurden beispielsweise nach dem Bürgerforum in Labbeck die Plakate mit den Ergebnissen am darauffolgenden Tag im Foyer des Rathauses ausgehängt, damit weitere Bürger*innen ihre Stimmen durch Klebpunkte abgeben oder zusätzlich Anmerkungen hinterlassen konnten. Nach den Veranstaltungen in Sonsbeck wurden diese Plakate ausgetauscht und durch die Ergebnisse der dortigen Foren ersetzt.

Für die Auswertung wurden die gesammelten Rückmeldungen nicht weiter nach einzelnen Beteiligungsformaten differenziert. Stattdessen sind die Ergebnisse nach Ortsteilen gegliedert und umfassen jeweils die Rückmeldungen der Bürgerforen sowie die ergänzenden Beiträge aus dem Aushang im Rathaus. Einzelnen Angaben wurden im Zuge der vereinfachten Darstellung aufgerundet.

Diese Vorgehensweise gewährleistet eine klare und nachvollziehbare Übersicht über die Anregungen und Meinungen der Bürger*innen, geordnet nach spezifischen Themen und Anliegen der jeweiligen Ortsteile.



Abb. 1: Bürgerforum Labbeck

Themenblock Stimmungsbild

Labbeck

Ich fühle mich vor allem als:



Labbecker*in



Bürger*in der Gemeinde Sonsbeck

Gesamtergebnis



Hamb

Ich fühle mich vor allem als:



Hamber*in



Bürger*in der Gemeinde Sonsbeck

Gesamtergebnis



Gesamtergebnis



Themenblock Ortsmitte Sonsbeck

Für meine Aktivitäten (z.B. Arbeit, Freizeit, Einkaufen) orientiere ich mich vor allem in Richtung:

Anmerkung: Ich orientiere mich: Leben + einkaufen + sein -> Sonsbeck, arbeiten -> Ruhrgebiet, flanieren, städtische Attraktionen -> Nachbarstädte

Anmerkung: Lebensmittel in Sonsbeck ja, alles andere im Ruhrgebiet

Labbeck



Sonsbeck

Nachbargemeinden (z.B. Xanten, Alpen, Issum, Geldern, Kevelaer)

Regional (z.B. Duisburg, Moers, Wesel)

Sonsbeck



Sonsbeck

Nachbargemeinden (z.B. Xanten, Alpen, Issum, Geldern, Kevelaer)

Regional (z.B. Duisburg, Moers, Wesel)

Hamb



Sonsbeck

Nachbargemeinden (z.B. Xanten, Alpen, Issum, Geldern, Kevelaer)

Regional (z.B. Duisburg, Moers, Wesel)

Online-Beteiligung



Gesamtergebnis



Sonsbeck braucht eine attraktive Ortsmitte, die als Treffpunkt, Identifikationsort und Platz für Veranstaltungen fungiert.

Anmerkung: Nachteile einer Umgehungsstraße zur Verkehrstechnischen Entlastung der Innenstadt sollten klarer kommuniziert werden.

Labbeck



Stimme nicht zu

neutral

stimme voll zu

Sonsbeck



Stimme nicht zu

neutral

stimme voll zu

Hamb



Stimme nicht zu

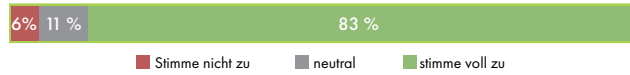
neutral

stimme voll zu

Online-Beteiligung



Gesamtergebnis



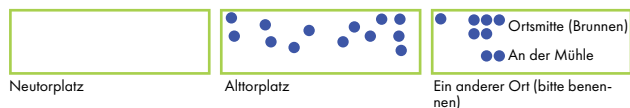
Diese Ortsmitte soll zukünftig folgender Platz/Ort sein (ggf. besteht hier Umgestaltungs-/Aufwertungsbedarf)

Anmerkung: Aus Labbecker Sicht ist die Ortsmitte in Sonsbeck nicht immer interessant, da die Nähe zu Xanten besteht.

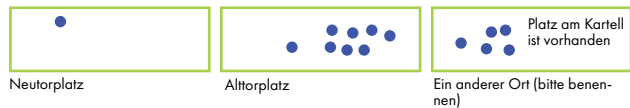
Labbeck



Sonsbeck



Hamb



Online-Beteiligung



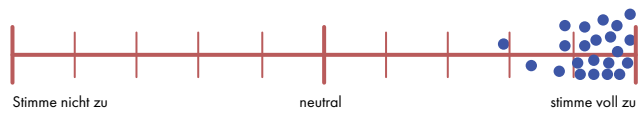
Gesamtergebnis



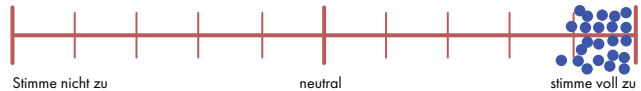
Themenblock Wohnen

„Alt werden in Sonsbeck: Zukünftig soll verstärkt Wohnraum für ältere, kleinere Haushalte in Sonsbeck angeboten werden.“

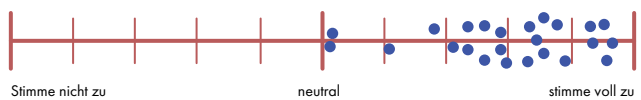
Labbeck



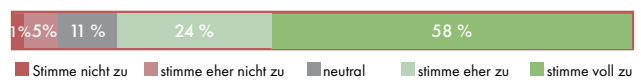
Sonsbeck



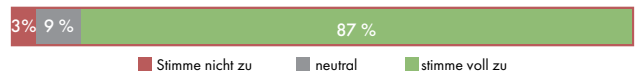
Hamb



Online-Beteiligung

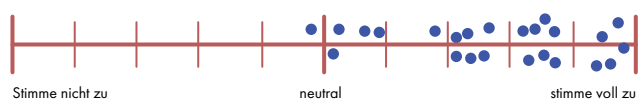


Gesamtergebnis

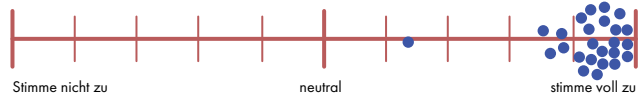


Junge Familien sind weiterhin eine wichtige Zielgruppe bei der Entwicklung von Neubauf Flächen.

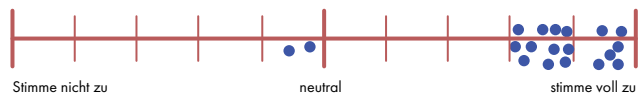
Labbeck



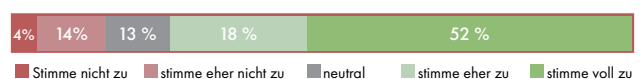
Sonsbeck



Hamb



Online-Beteiligung

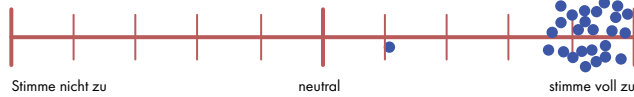


Gesamtergebnis

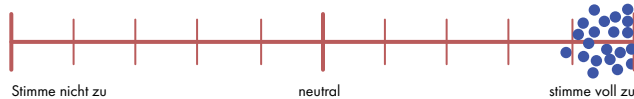


„Neues Leben in alten Häusern“: Bedarfsgerechter Umbau und Generationswechsel in Einfamilienhausbestand soll gefördert werden.

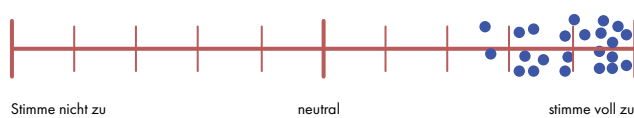
Labbeck



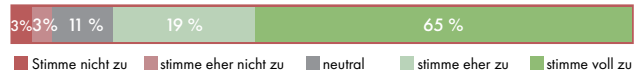
Sonsbeck



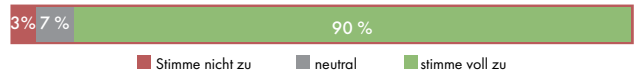
Hamb



Online-Beteiligung

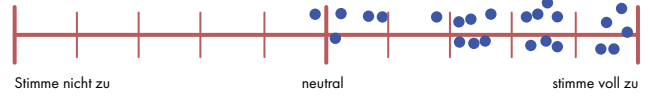


Gesamtergebnis

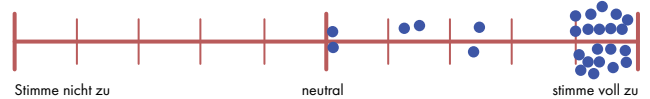


Die energetische Qualifizierung des Wohnungsbestands spielt eine wichtige Rolle, damit Ziele des Klimaschutzes erreicht werden.

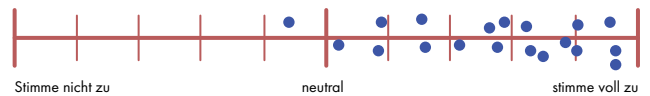
Labbeck



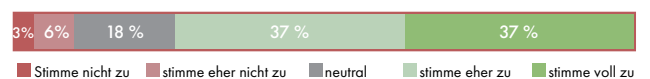
Sonsbeck



Hamb



Online-Beteiligung

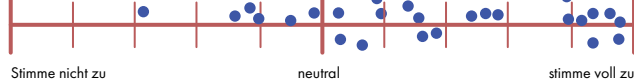


Gesamtergebnis

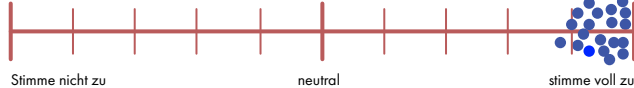


Im Sinne des Klimaschutz, Bewahrung von Freiflächen- und Rückhaltung von Niederschlägen (Starkregenvorsorge) sollten Wohnquartiere kompakter gestaltet werden und der Versiegelungsgrad gering gehalten werden.

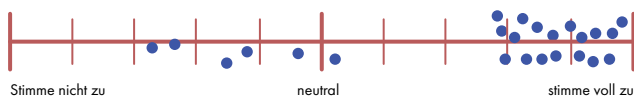
Labbeck



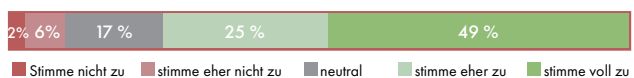
Sonsbeck



Hamb



Online-Beteiligung



Gesamtergebnis



Abb. 2: Bürgerforum Sonsbeck Teil 1

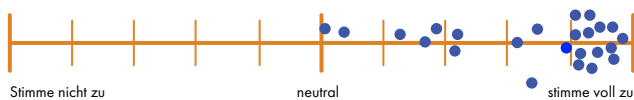
Themenblock Soziale Infrastruktur, Bildung, Kultur, Sport

Es soll in allen Ortsteilen (auch Hamb und Labbeck) Kinderbetreuungsangebote geben.

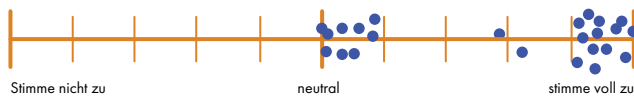
Anmerkung: und Betreuungsangebote für Senioren (Tagespflege)

Anmerkung: Von 3-6 Jahren

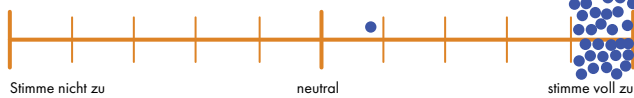
Labbeck



Sonsbeck



Hamb



Online-Beteiligung

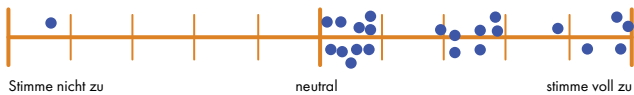


Gesamtergebnis



Die Bereitstellung von ausreichend OGS-Räumen in der Grundschule hat eine hohe Priorität.

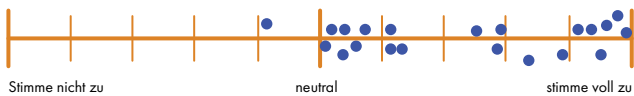
Labbeck



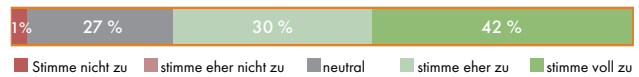
Sonsbeck



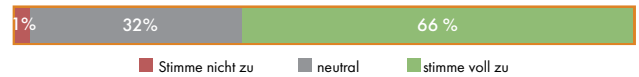
Hamb



Online-Beteiligung

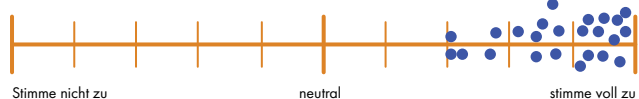


Gesamtergebnis

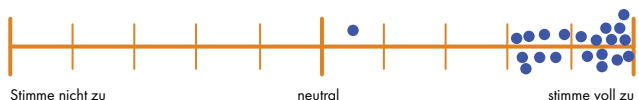


Vereine, ehrenamtlich Tätige und bürgerschaftliche Initiativen spielen eine wichtige Rolle und ergänzen zunehmend die Aufgaben „professioneller“ Träger. Sie sollen weiter bzw. noch stärker unterstützt werden (z.B. Bereitstellung von Räumlichkeiten).

Labbeck



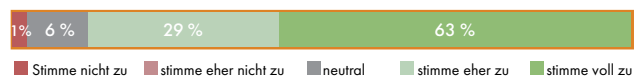
Sonsbeck



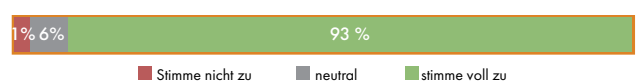
Hamb



Online-Beteiligung



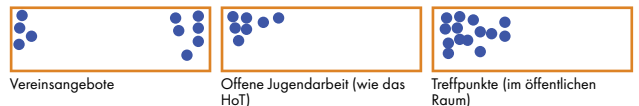
Gesamtergebnis



Für Jugendliche aus Labbeck/ Sonsbeck/ Hamb sind vor allem folgende Angebote wichtig (dafür sollte sich die Gemeinde verstärkt einsetzen bzw. Träger unterstützen):

Anmerkung: Heimat- und Brauchtumpflege

Labbeck



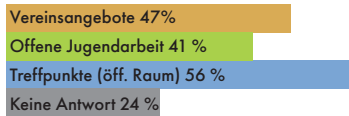
Sonsbeck



Hamb



Online-Beteiligung



Gesamtergebnis



Für Ältere Menschen aus Labbeck/ Sonsbeck/ Hamb sind vor allem folgende Angebote wichtig (dafür sollte sich die Gemeinde verstärkt einsetzen bzw. Träger unterstützen):

Anmerkung: Lebensmittellieferservice, Carsharing, Vernetzung z.B. über App für Mitfahrgelegenheit in Nachbargemeinden, Generationenübergreifende Treffpunkte, Kontakt mit Jüngeren (+1 Klebepunkt), Gibt es Initiativen generationsübergreifende WG's zu fördern? (Alt/Jung/Krank/Behinderte/mit/ohne Kinder...), Sportangebote: Gemeinsame Unternehmungen außerhalb der Sportvereine. Senioren-Cafés (+1 Klebepunkt), Repair-Cafés als Treffpunkt jung & alt, Begegnung Senioren & Flüchtlinge, Boulebahn am Hubertushaus, Treffpunkt für Senioren zum „Klönen, Spielen usw., Tür zur Tür Transporte ermöglichen, Beratung zur Pflege (Möglichkeiten), Hilfe zu Arztbesuchen, Einkaufshilfen

Labbeck



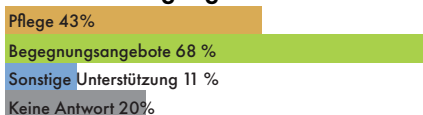
Sonsbeck



Hamb



Online-Beteiligung



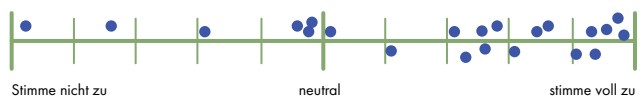
Gesamtergebnis



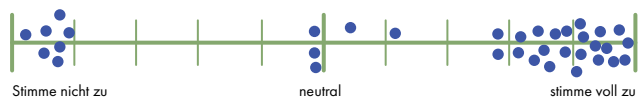
Themenblock Natur, Landschaft, Freiraum und Tourismus

Landwirtschaftliche Flächen und Landschaftsflächen sollen – wo möglich und sinnvoll – so umgenutzt werden, dass sie einen Beitrag zu Klimaschutz und Klimaanpassung leisten (z. B. Erosionsschutzbepflanzung, klimawandeltolerante Pflanzen, Förderung von Biodiversität).

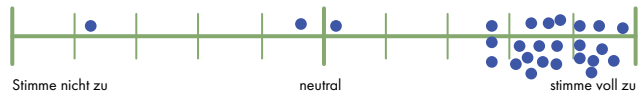
Labbeck



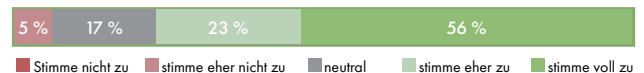
Sonsbeck



Hamb



Online-Beteiligung

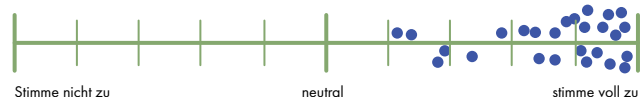


Gesamtergebnis

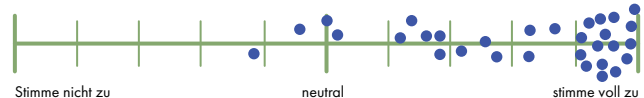


Landwirtschaftliche Flächen und Naturflächen sollen soweit wie möglich erhalten werden. Flächenverbrauch für Siedlungs- und Verkehrszwecke soll zukünftig so gering wie möglich gehalten werden.

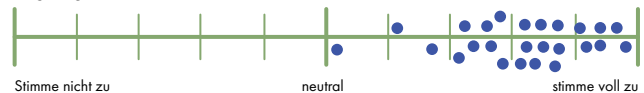
Labbeck



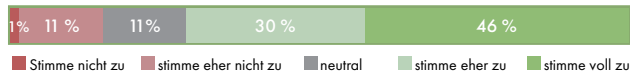
Sonsbeck



Hamb



Online-Beteiligung

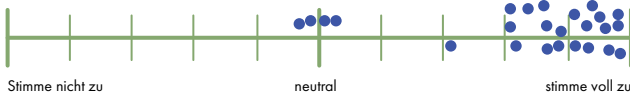


Gesamtergebnis

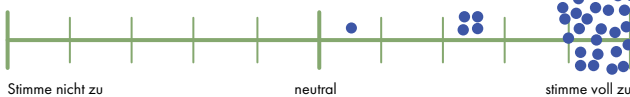


Touristische Angebote in Sonsbeck (Beherbergung, Infrastruktur, Kultur, Gastronomie) sollen künftig weiterentwickelt und gezielt gefördert werden, um die Gemeinde als Reiseziel in der Region Niederrhein zu etablieren.

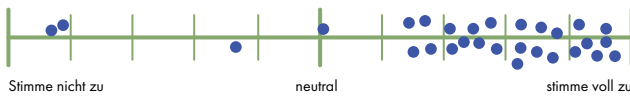
Labbeck



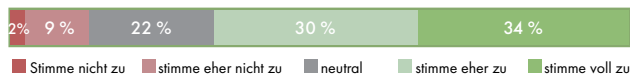
Sonsbeck



Hamb



Online-Beteiligung

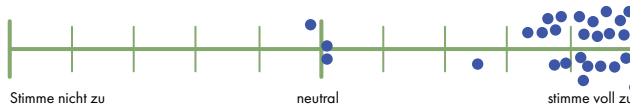


Gesamtergebnis

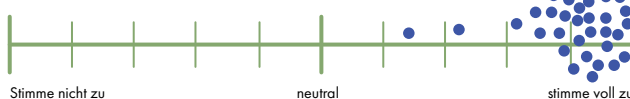


Radrouten sind ein für die Gemeinde wichtiges Element der touristischen Infrastruktur. Sie sollen weiterentwickelt werden (z. B. Lückenschlüsse, neue Verbindungen zwischen touristischen Zielen).

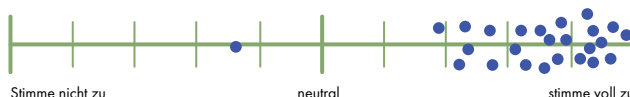
Labbeck



Sonsbeck



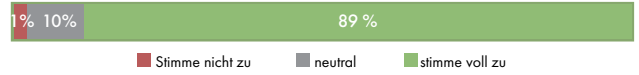
Hamb



Online-Beteiligung



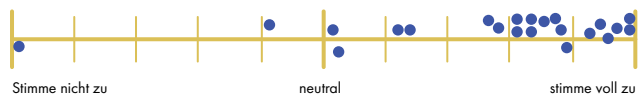
Gesamtergebnis



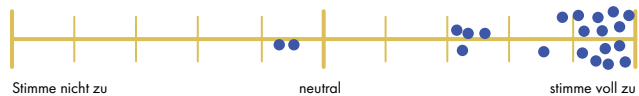
Themenblock Wirtschaft und Einzelhandel

Wenn Sonsbeck auch zukünftig für Gewerbe und Wirtschaft attraktiv sein will, braucht die Gemeinde Reserven an geeigneten Flächen.

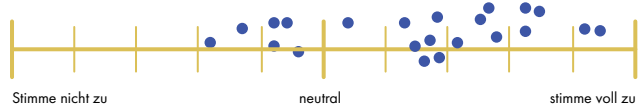
Labbeck



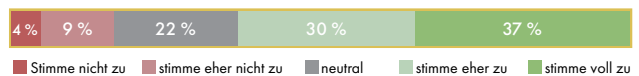
Sonsbeck



Hamb



Online-Beteiligung



Gesamtergebnis

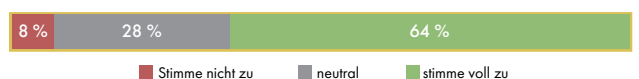


Abb. 3: Bürgerforum Sonsbeck Teil 2

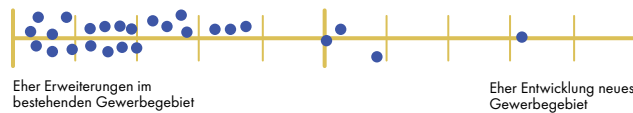
Neue Gewerbeflächen sollen wie folgt bereit gestellt werden:

Anmerkung: Gewerbegebiet Verlagerung Richtung Autobahnauffahrt Sonsbeck! (+4 Klebepunkte)

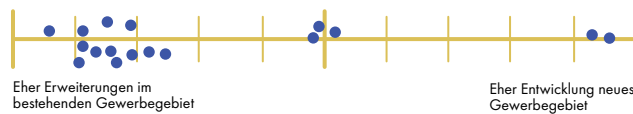
Labbeck



Sonsbeck



Hamb



Online-Beteiligung

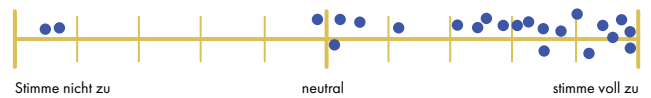


Gesamtergebnis

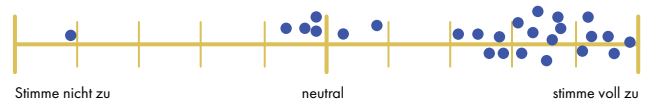


Zukünftig sollen in Gewerbegebieten keine „gebietsfremden“ Nutzungen (z. B. Wohnen, Einzelhandel, soziale Infrastruktur) angesiedelt werden, damit Gewerbe hier stärker den Vorrang hat.

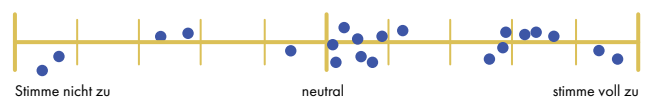
Labbeck



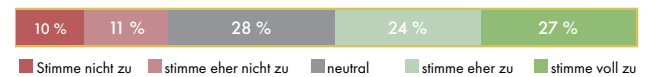
Sonsbeck



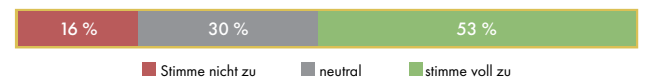
Hamb



Online-Beteiligung



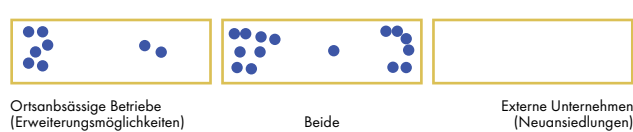
Gesamteinschätzung



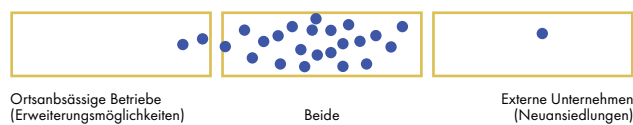
Bei der Gewerbeflächenentwicklung sollen vor allem folgende Zielgruppen angesprochen werden:

Anmerkung: Eher Entwicklung eines neuen Gewerbegebiets an der Autobahn (+ 5 Klebepunkte)

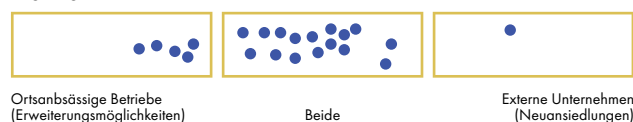
Labbeck



Sonsbeck



Hamb



Online-Beteiligung

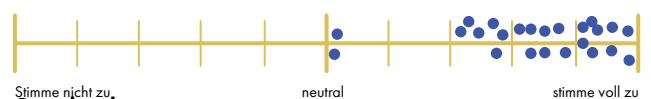


Gesamtergebnis

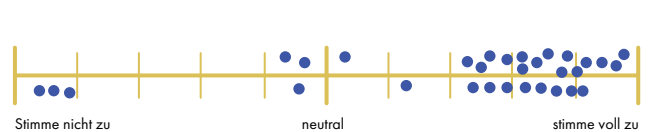


An der Hochstraße sollen im Erdgeschoss Einzelhandels-, Gastronomie- und Dienstleistungsnutzungen Vorrang vor dem Wohnen haben.

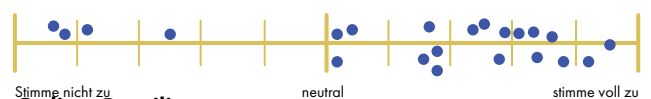
Labbeck



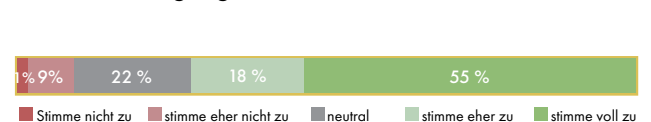
Sonsbeck



Hamb



Online-Beteiligung



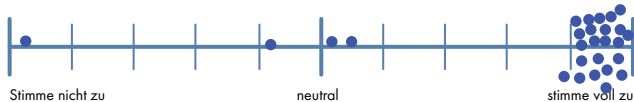
Gesamtergebnis



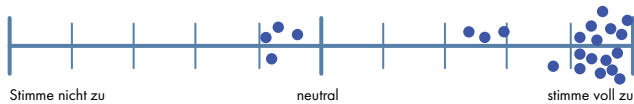
Themenblock Verkehr, technische Infrastruktur, Katastrophenschutz

Die Gemeinde soll sich dafür einsetzen, dass eine Umgehungsstraße gebaut werden soll.

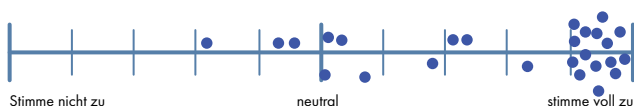
Labbeck



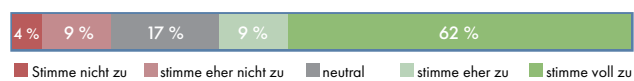
Sonsbeck



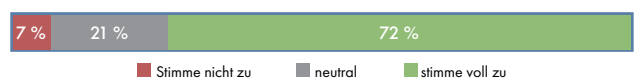
Hamb



Online-Beteiligung

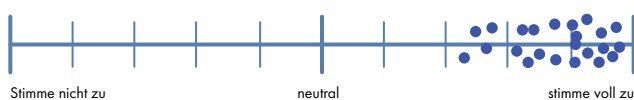


Gesamtergebnis

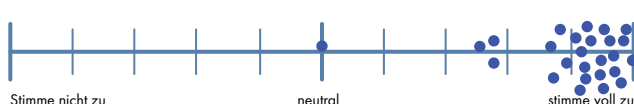


Im Sinne des Klimaschutzes soll die Gemeinde Sonsbeck zukünftig alternative Mobilitätsformen fördern (z. B. Ausbau des ÖPNV-Angebots, On-Demand-Verkehre).

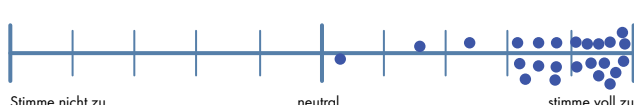
Labbeck



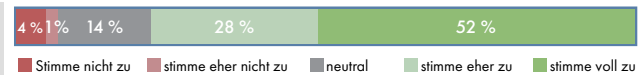
Sonsbeck



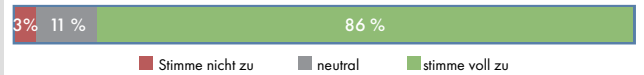
Hamb



Online-Beteiligung



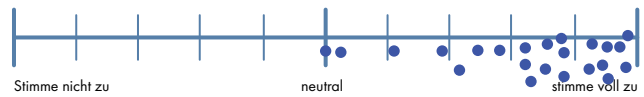
Gesamtergebnis



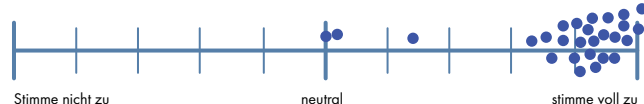
Im Sinne des Klimaschutzes soll bei innerörtlichen Kurzstrecken so weit wie möglich auf den privaten PKW verzichtet werden (Vorrang für den Fuß-, Rad- und Busverkehr).

Anmerkung: stimme nicht zu: Kita 11 km entfernt

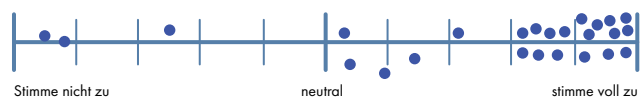
Labbeck



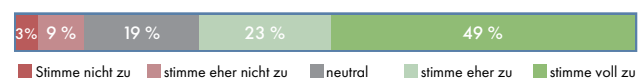
Sonsbeck



Hamb



Online-Beteiligung



Gesamtergebnis



Abb. 4: Bürgerforum Hamb

Für weitere Aufenthaltsqualitäten auf dem Neu- und Altortplatz kann auf die vorhandene Stellplatznutzung in Teilen verzichtet werden.

Labbeck



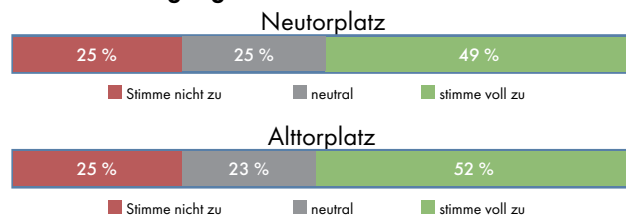
Sonsbeck



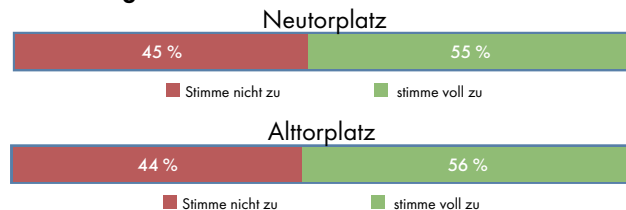
Hamb



Online-Beteiligung



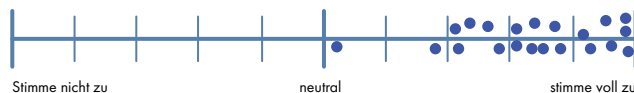
Gesamtergebnis



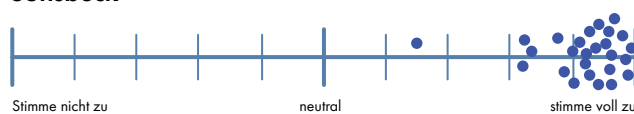
Öffentliche Straßenräume sollen stärker an Klimafolgen (zunehmende Überhitzung, Starkregenereignisse) angepasst werden, z. B. durch Entsiegelung und Begrünung.

Anmerkung: + private Vorgärten

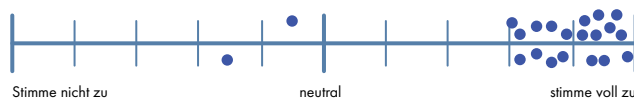
Labbeck



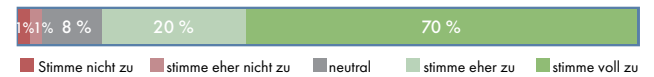
Sonsbeck



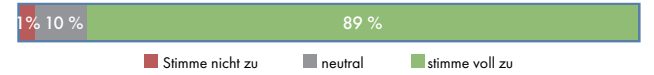
Hamb



Online-Beteiligung



Gesamtergebnis



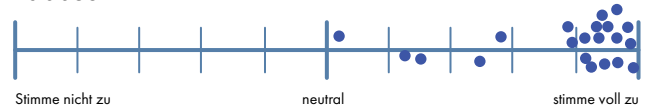
Zukünftig soll mehr Strom aus regenerativen Energien im Gemeindegebiet erzeugt werden (dezentrale Lösungen, Photovoltaik, Windenergie u. ä.).

Anmerkung: Windenergie Ja, Photovoltaik Nein, braucht zu viel Platz.

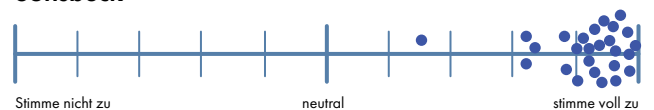
Anmerkung: Photovoltaik Ja, Windenergie Nein (+3 Klebepunkte)

Anmerkung: Weniger Steuer für „private“ Investoren würde für bessere Energieeffizienz sorgen.

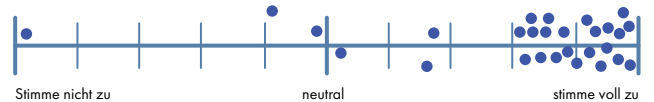
Labbeck



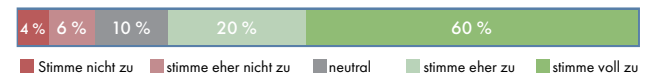
Sonsbeck



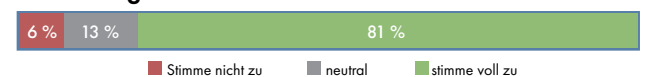
Hamb



Online-Beteiligung



Gesamtergebnis



Anmerkungen der Bürgerschaft

OT Labbeck

Folgendes schätze ich an meinem Ortsteil (Qualitäten):

- Ruhe
- Natur vor der Tür
- Tüschewald, Ruhe
- Natur + Ruhe
- Das gemeinschaftliche Leben. Jeder kennt jeden. Das Vereinsleben und der Zusammenhalt. Natur
- Das Vereinsleben: Sport/Schützen/Landfrauen/Feuerwehr
- Powerfrauen Landfrauen

Folgendes sind die größten Probleme im Ortsteil:

Verkehr und Lärm

- Steigender Lärm durch den Verkehr
- Starke Belastung durch LKW-Verkehr!
- Der stetig steigende Verkehr. Insbesondere des Güterverkehrs!
- Von 22 – 5 Uhr keine Nachtruhe auf der Marienbauer Str.
- Mautumfahrung

Mangelnde Lebensmittelversorgung

- Kein LeM: Nahversorgung im OT
- Fehlende Einkaufsmöglichkeiten.

Fehlende Ortsmitte/Treffpunkt

- Keine lebendige Ortsmitte Labbeck (fehlender Bäcker z.B.) fehlender Ortstreffpunkt)

Schlechte ÖPNV-Anbindung

- Verkehrsanbindung für Junge + Ältere

Schlechte Wohnperspektive für Ältere

- Wohnperspektive für Alte (fehlende Nahversorgung, Mobilität)

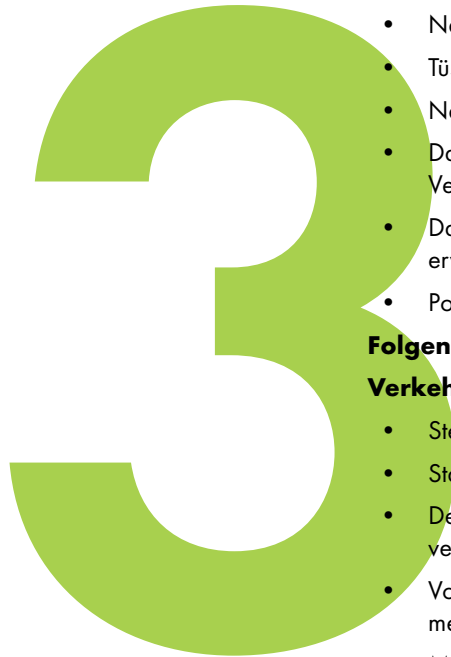
Sonstiges

- Hundebesitzer die, die Kotbeutel nicht nutzen!
- Immer mehr Hunde ohne Leine
- Wenige Arbeitsplätze im Ort

Folgende Qualitäten soll mein Ortsteil in Zukunft haben:

Einkaufsmöglichkeiten

- Einkaufsmöglichkeit



- Einkaufsmöglichkeit (ALDI Container Abholstation)
- Ein Bäcker für Brot, Austausch, Neuigkeiten, soziales Miteinander...
- Bäcker/Einkaufsmöglichkeiten. Freizeitangebote für Jugendliche + Kinder
- Lebensmittel + tgl. Bedarf, Nahversorger

Wohn- + Begegnungsangebote für Ältere

- Senioren-WG
- Begegnungsstätte in Ortsmitte (ständige)
- Wohnform für Alte

Sonstiges

- Freizeitangebote
- Bücherschrank
- Mitfahrbänke an den Ortsenden

Anmerkung zur Frage: Diese Ortsmitte soll zukünftig folgender Platz/Ort sein

- Aus Labbecker Sicht ist die Ortsmitte in Sonsbeck nicht immer interessant, da die Nähe zu Xanten besteht.

OT Labbeck - Poster Soziale Infrastruktur, Bildung, Kultur, Sport

Platz für Anmerkungen:

- Kassenärztliche Vereinigung blockiert die Ansiedlung von Fachärzten im Ärztehaus. Neurologe, Kinderarzt etc.
- Angebote werden nicht ausreichend beworben
- Generationsübergreifende Angebote
- Allgemein zugängliche Begegnungsorte (ohne konkrete Veranstaltungen zugänglich)
- Sportangebote für noch fitte Ältere

Anmerkung zur Frage: Für ältere Menschen aus Labbeck sind vor allem folgende Angebote wichtig:

- Lebensmittellieferservice
- Carsharing
- Vernetzung z.B. über App für Mitfahrgelegenheit in Nachbargemeinde

OT Labbeck - Poster Wohnen

Platz für Anmerkungen:

Klima:

- Thema Klimaschutz völlig überbewertet
- Klima kann man nicht schützen. Wandel normal aber nicht verhinderbar von Menschen. Deshalb: Folgen verträglich gestalten richtig

Soziale Infrastruktur:

- Infrastrukturen für ältere Menschen ist in Labbeck nicht vorhanden, alt werden in Labbeck ist so schwierig
- Die Busanbindung von Labbeck an Wesel und Goch ist sehr wichtig.
- ... im Vergleich zu dem bevölkerungsstärkeren Veen (Gemeinde Alpen) gibt es in Labbeck einen Busverkehr, der täglich stündlich zwischen Goch und Wesel fährt. -> Anschluss an Gewerbegebiet Xanten für Dinge des täglichen Bedarfs

Wohnbauflächen / Wohnformen:

- Ist der 13. FNP für die Gemeinde noch sinnvoll? (Größe, Position, Bandartige Entwicklung)
- Bei einer Ausweisung von Wohnbaugrundstücken sollten Flächen für Mehrfamilienhäuser zur Verfügung stehen
- „Kompaktere“ Wohnquartiere: => kleinere Wohnungen/Häuser => nicht „gestapelte“ enge Bebauung
- Senioren WG realisierbar? Baugebiete sollten kleiner sein und Grundstücke langsamer vergeben werden

OT Labbeck - Poster Natur, Landschaft, Freiraum, Tourismus

Platz für Anmerkungen:

- Strukturplanung ohne Einbeziehung Nachbarregionen nicht umsetzbar, oder nur schwer
- Mehr ökologische Landwirtschaft!
- Radweg schaffen zwischen Labbeck + Marienbaum (+1 Klebepunkt)
- Die Landwirtschaft darf durch eine weitere Bebauung nicht eingeschränkt werden
- Bei knapper werdenden Flächen Dürften keine Flächen PV genehmigt werden
- Mehr Radwege schaffen
- Vorhandene Radwege erneuern
- Der Radtourismus ist Aushängeschild vom Niederrhein!
- Radrouten nicht nur für Touristen, auch für ältere Mitbürger
- Attraktionen an den Radwegen könnten den Tourismus fördern z.B. Abenteuerspielplatz, Do-It-Yourself-Platz, Niedrigseilgarten am Aussichtsturm...
- Radweg zwischen Habbeck und Marienbaum

OT Labbeck - Poster Verkehr, technische Infrastruktur & Katastrophenschutz

Platz für Anmerkungen:

- Radfahrer sollten sicher über die Hochstr. fahren können!

- Im Bereich der Energiewende muss auf die Unabhängigkeit durch Zulieferer von Außerhalb geachtet werden. Eigene Stromerzeugung, dadurch mehr Autarkie
- Der öffentliche Personennahverkehr ist ausbaufähig X28 ist Top. Zielsetzung muss sein, dass dieses Angebot dauerhaft gesichert ist. Sonsbeck nicht direkt mit Bus erreichbar
- Regenwasserrückhaltebecken naturnah ausführen
- An den Ortseingängen in Sonsbeck dringendst Geschwindigkeitsmessenanlagen bzw. Anzeigen anbringen!
- Prinzip der Schwammstadt in Sonsbeck umsetzen (bei Starkregenereignissen)
- Innerörtliche Radwegestrategie fehlt
- Klimawandel völlig überbewertet. Maßnahmen dagegen (Co² Red.) sinnlos. Folgeabschwächung ok.
- Umgehung Sonsbeck ja, aber nur eine Variante die tatsächlich die Hochstraße entlastet.
- Keine Freiflächen-PV-Anlagen
- Flächenentsiegelung + Schotterflächenbeseitigung fördern

Anmerkung zur Frage: Zukünftig soll mehr Strom aus regenerativen Energien im Gemeindegebiet erzeugt werden (dezentrale Lösungen, Photovoltaik, Windenergie u. ä.).

- Windenergie Ja. Photovoltaik Nein, braucht zu viel Platz
- Photovoltaik Ja. Windenergie nein (+3 Klebepunkte)

OT Labbeck - Poster Wirtschaft und Einzelhandel

Platz für Anmerkungen:

- Einzelhandel
- Das Lebensmittelangebot ist mehr als zufriedenstellend!
- Sonsbeck für Lebensmittelbedarf
- Für die Hochstraße sollte nach Möglichkeit die Einzelhandelsstandorte auf eine kürzere Strecke komprimiert werden z.B. Lensing oder Alttorplatz
- Einkäufe möglichst effizient gestalten. Ziel: Sonsbeck oder Xanten

GE-Bestand

- In einem Gewerbegebiet sollte das private Wohnhaus möglich sein. Voraussetzung: bestehender Betrieb mit einer gewissen Größe/Anzahl Arbeitsplätze

Gewerbeflächen

- Warum keine Gewerbeflächen in Labbeck?

Allgemeines

- Nicht nur das wirtsch. Wachstum im Gewerbegebiet betrachten, sondern ein Wirtschaftswachstum in den sozialen Dienstleistungen, in der Biolandwirtschaft sehen nicht nur Wachstum sehen, sondern verantwortlich umgestalten

OT Labbeck - Poster Stimmungsbild Sonsbeck Teil 1 und 2

Anmerkung zur Frage: Sonsbeck braucht eine attraktive Ortsmitte, die als Treffpunkt, Identifikationsort und Platz für Veranstaltungen fungiert.

- Nachteile einer Umgehungsstraße zur Verkehrstechnischen Entlastung der Innenstadt sollten klarer kommuniziert werden.

Anmerkung zur Frage: Diese Ortsmitte soll zukünftig folgender Platz/Ort sein (ggf. besteht hier Umgestaltungs-/Aufwertungsbedarf)

- Hochstraße zwischen beiden „Toren“ begrünt, nur Lieferverkehr und Radwege (+8 Klebepunkte)

Platz für Anmerkungen:

- Radweg und Gehweg an der Hochstraße ist weder für Fußgänger noch für Radfahrer entspannt zu nutzen (+1 Klebepunkte)
- Radwege verbessern (+5 Klebepunkte)
- Mehr Überflutungsflächen für Sonsbeck
- Um den Ortskern attraktiver zu gestalten ist eine Umgehungsstraße unumgänglich!
- Mehr Aufenthaltspunkte/-Flächen im Dorfmittelpunkt (Hochstraße)
- Radwege ausbauen/sanieren
- Hochstraße zur Einbahnstraße
- Ortseingang baulich Geschwindigkeit begrenzen

OT Sonsbeck

Poster Stimmungsbild Sonsbeck

Folgendes schätze ich an meinem Ortsteil (Qualitäten):

- Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten
- Einkauf, Banken, Ärzte gut erreichbar
- Viele Einkaufsmöglichkeiten -schöne Geschäfte
- Grundversorgung (Lebensmittel/Post/Bank usw.) fußläufig möglich
- Gute Einkaufsmöglichkeiten bek. Supermärkte + Drogerie

Ländliches Umfeld

- Erreichbarkeiten Umfeld

- Ländliches Umfeld/schönes Umfeld (+2 Klebepunkte)
- Es ist so schön ländlich, sauber und urlaubig hier.

Vereins-/Sportangebote

- Vereinsaktivitäten (+1 Klebepunkt)
- Gute Sportmöglichkeiten, bin schnell im Grünen (+1 Klebepunkt)

Folgendes sind die größten Probleme im Ortsteil:

Verkehrsbelastung Hochstraße

- Hochstraße mit dem Fahrrad befahren: Lebensgefährlich!
- Verkehr auf der Hochstraße (+1 Klebepunkt)
- Mehr Fußgänger-Übergänge auf der Hochstraße - > dadurch würde die Geschwindigkeit reduziert werden
- Verkehr zu laut, keine schönen Treffpunkte

Sonstiges

- Zu viel Verkehr im Ort
- Grünpflege
- Kein Dauerparken höchstens 1 Std. Kreidestreifen
- Parksituation in den Nebenstraßen

Folgende Qualitäten soll mein Ortsteil in Zukunft haben:

Verkehrsberuhigung Hochstraße

- (Lebensqualität) Kann nur gefördert werden durch Umweltschutz und Nachhaltigkeitsmaßnahmen + Verkehrsberuhigung
- Tempo 30 vorm Kreuzungsbereich Autohäuser bis zum Kreisverkehr (+1 Klebepunkt)
- Tempo 30 auf der gesamten Hochstraße (+1 Klebepunkt)
- Fahrradweg!
- An der Hochstraße Fußgängerüberwege, Zebra-streifen an allen Inseln (+1 Klebepunkt)

Wohnen / Angebote für Ältere

- Für die Zukunft mehr: (+1 Klebepunkt)
 - Mehrgenerationenhaus
 - WG´s für Ältere
 - Pflegekräfte für Ältere
- Wohnungen für Ältere, öffentliche Treffs

Sonstiges

- Einzelhandel fehlt z.B. Schuhladen
- gute Angebote für Kinder und Jugendliche
- Grünbehandlung, Baumpflege Grundschule, We-geausbau Grundschule, Beleuchtung
- Mehr Mülleimer mit Deckel

- Historische Informationstafel für Einheimische und Touristen/Besucher
- Überholverbot Fahrräder
- Sitzbänke, Federtiere

Anmerkung zur Frage: Für meine Aktivitäten (z.B. Arbeit, Einkaufen) orientiere ich mich vor allem in Richtung:

- Ich orientiere mich: Leben + einkaufen + sein: Sonsbeck
 - Arbeiten: Ruhrgebiet
 - Flanieren, Städtische Attraktionen: Nachbarstädte

Anmerkung zur Frage: Diese Ortsmitte soll zukünftig folgender Platz sein:

- Brunnen, Mitte Sonsbeck (+5 Klebepunkte)
- Ortsmitte Sonsbeck
- An der Mühle (+2 Klebepunkte)

Platz für Anmerkungen:

- Eine Umgestaltung des Neu- oder Altortplatzes minimiert das Parkplatzangebot und kann zukünftige Veranstaltungen ggf. unmöglich machen.

OT Sonsbeck - Poster Natur, Landschaft, Freiraum, Tourismus

Platz für Anmerkungen:

- Errichtung von Notfallbänken im Gemeindegebiet
- Flächenausweisung für Bio-Landwirtschaft
- Jüd. Friedhof: Zuwegung prüfen. P am Aussichtsturm schaffen/Besucherlenkung. Römische Wasserleitung – Hasenacker als tour. Thema
- Winkelscher Busch als Naturschutzgebiet und Naherholungsgebiet!
- Naturschutz? Winkeler Busch, Dassendaler Weg, Bögel-scher Weg
- Freizeitangebote für Familien, Kinder u. Hund
- Stellplätze für Camper Auf der Mauer. Tourismus im Ortskern ankurbeln (+1 Klebepunkt)
- Kein Billo- Tourismus fördern, sondern klasse, Familien + Zusammenarbeit mit Xanten und anderen Touri-Gemeinden
- Mangel an Arbeitskräften, nicht nur Fachkräfte
- Gemeinsame Vermarktung der Tourismus- und Freizeitangebote mehr Öffentlichkeitsarbeit
- Förderung von Tourismus ist super + wichtig. Wir wohnen, wo andere gerne Urlaub machen. Es bleibt aber nur schön, wenn es umweltverträglich passiert.
- Für die gewünschte Umgehungsstraße wir wohl oder übel Landwirtschaftliche Flächen benötigt!
- Wartung/Ausbau Wirtschaftswege
- Touristen reisen mit PKW an! -> Verkehrsbelastung?

Bürgerforen

- Freizeitangebote für Kinder (+Auslauf(?)) für Hund Angebote zur Auslastung
- Touristische Zusammenarbeit fördern
 - Mit Betrieben
 - Mit Nachbarkommunen
- Parkplatz (Xantener Str.) für den Aussichtsturm. Kiosk, Food Truck, Veranstaltungen
- Sommerrodelbahn, Seilbahn... Aktivitäten in der Sönsbecker Schweiz. Wanderwege & Mountainbike Strecken durch die Sönsbecker Schweiz
- Flächenausweisung für Bio-Landwirtschaft

OT Sönsbeck - Poster Soziale Infrastruktur, Bildung, Kultur, Sport

Platz für Anmerkungen:

Begegnungsorte

- „offener“ Begegnungsraum fehlt
- Veranstaltungsort (bspw. Konzerte, Begegnungsorte)

Sport

- Lehrschwimmbecken Investor, Kooperation „Ezzy´s Deu. GmbH“
- Ausbau des Sportangebots: Mehrzweckhalle, Turnhalle am Sportpark -> Sportzentrum
- Schwimmbad, Spielplätze für „größere“ Kinder,

Einzelne Zielgruppen

- Für Jugendliche sind ÖPNV Angebote wichtig

Nutzungskonflikte

- Der Verkehr in Sönsbeck-City ist für sowohl Alte als auch Junge extr. unattraktiv. WG: Fahrräder/E-Bikes auf den Gehwegen
- Dann versuchen Sie mal schwerhörig ungestresst zu flanieren. Womöglich mit hopsenden Kindern oder schnuppernden Hunden
- Parkstraße, andere Parkmöglichkeiten an der Skaterbahn, Spielplatz gerade im Sommer, wieviel wird die Skaterbahn von Auswärtigen genutzt?

Schule / OGS

- Der Neubau des offenen Ganztags ist sofort notwendig. Alle jetzt durchzuführenden Arbeiten, um dies zu gewährleisten, Behinderung der Arbeit der Lehrer und stören für lange Zeit den Lehr- und Lern-Betrieb

Ärztl. Versorgung

- Kinderarzt! Dringender Bedarf

Rückzug Kirche

- Ortsteil Hamb: Gelder fallen Weg (Kirche) stirbt direkt alles? Personal war ja vorhanden. Autos (Mama Taxi) müssen fahren, Klima?

Sonstiges

- Bessere ÖPNV Angebote für Alle
- Mehr Bäume, bepflanzte Straßen, Streuobstwiesen

OT Sönsbeck - Poster Stimmungsbild Soziale Infrastruktur

- Anmerkung zur Frage: Für Jugendliche aus Sönsbeck sind vor allem folgende Angebote wichtig:
- Treffpunkte im öffentlichen Raum: Heimat- und Brauchtumspflege

Anmerkung zur Frage: Für Ältere Menschen aus Labbeck sind vor allem folgende Angebote wichtig:

- Generationenübergreifende Treffpunkte
- Kontakt mit Jüngeren (+1 Klebepunkt)
- Gibt es Initiativen generationsübergreifende WG´s zu fördern? (Alt/Jung/Krank/Behinderte/mit/ohne Kinder...)
- Sportangebote: Gemeinsame Unternehmungen außerhalb der Sportvereine.
- Senioren-Cafés (+1 Klebepunkt), Repair-Cafés als Treffpunkt jung & alt, Begegnung Senioren & Flüchtlinge

OT Sönsbeck - Poster Verkehr, technische Infrastruktur & Katastrophenschutz

Platz für Anmerkungen:

- Luftschutzbunker
- Militärischer Katastrophenschutz?
- Bessere Wartung der Entwässerungsgräben, vor allem Nebengräben/höhere Frequenz (+1 Klebepunkt)
- Radfahrer müssen runter vom Bürgersteig! Das würde den Verkehr etwas beruhigen und Fußgängern den Fußweg entstressen (+2 Klebepunkte)
- Ersatz Wildpaßweg? Statt Umgehungsstraße
- Mehr Aufenthaltsqualität am Altortplatz – Möglichkeit etwas über den Ort zu lernen -> Historie erfahren
- Entlastung, Wildpaßweg Vorrang für Fahrräder
- Idee: zwischen hinterm Netto und Ampel -> Einbahnstraße Richtung Xanten, bspw.
- Es muss kommuniziert werden, dass E-Bike Radler nicht auf den Bürgersteig gehören
- Gleichberechtigung von Radfahrer und Autofahrer
- Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs macht im längeren ländlichen Bereich keinen Sinn. Sinnvoll wären eher Car-Sharing-Modelle
- Umgehungsstraße-Konflikt: „Leeres Dorf“ Geschäfte weniger Kunden? Landschaftsvernichtung

- Kennzeichnung von Radflächen auf Straßen (Wildpassweg u.a.)
- Innerörtliche Kurzstrecken - tolle Idee das Problem sind aber Durchfahrer
- Bessere Anbindung an Wesel mit dem ÖPNV, Mitfahrerbank (per App)
- Statt Umbau/Neubau Temoplimit!
- keine Zufluchtsbunker im Falle eines Krieges. Evakuierungspunkte/ Unterkünfte im Hochwasserfall (+2 Klebepunkte)
- Ausbau der Windenergieanlagen + anderer erneuerbaren Energien
- Einkäufe möglichst effizient gestalten. Ziel: Sonsbeck oder Xanten

OT Sonsbeck - Poster Wirtschaft und Einzelhandel

Platz für Anmerkungen:

- Prüfen: Gewerbe Wildpaßweg/Autobahn
- Einzelhandel in Labbeck – gute Durchfahrtsstraße

OT Sonsbeck - Poster Wirtschaft und Einzelhandel

Anmerkung zur Frage: Gewerbe/Wirtschaft: Neue Gewerbeflächen sollen wie folgt bereitgestellt werden:

- An der Autobahn (+5 Klebepunkte)

OT Sonsbeck - Poster Wohnen

Platz für Anmerkungen:

Wohnbauflächen / Wohnformen

- Flächen Labbeck: Geometrie + Lage prüfen
- Mehrgenerationenhäuser (+1 Klebepunkt)
- Neue Wohnformen für ältere Menschen: WG's, Fachkräfte Mangel entgegenwirken
- Finde ein Mehrgenerationenhaus toll. Haus mit WG's für Ältere auch eine gute Alternative
- Alternativen: günstig, klein, bezahlbar z.B. Tiny Houses (contra zum Ort), Wohngemeinschaften speziell für Ältere Einwohner
- Tiny Häuser! Entwicklung – Bauland zur Verfügung stellen (+2 Klebepunkte)
- Weniger Neubaugebiete für Einfamilienhäuser: Bedarf fehlt. Lückenschließung im Ort
- Zeitnahe Bebauung im Bereich Grootensweg/Kevelaer Str. Grootensweg hat viele ältere Mitbürger die evtl. gerne bereit sind Teile ihrer Grundstücke zu verkaufen. Baulückenschließung
- Auch Grundstücke im Bebauungsplan berücksichtigen die nicht im Gemeindebesitz sind!

Klima / Energetische Sanierung

- Fokus auf Kommunale Wärmeplanung
- Einzelmaßnahmen der energetischen Sanierung einfacher und besser und schneller fördern. Auch für Umbauten in Eigeninitiative
- Bestandsorientierte Entwicklung
- Statt Neubau – Sanierung oder Abriss von alten Gebäuden
- Statt Neubau – Sanierung Bestandsgebäude (+2 Klebepunkte)
- Bestandentwicklung: „Teilung“ von Einfamilienhäusern – wichtig: Beschleunigung von Genehmigungen/Vereinfachung
- Altbestand durch Gemeinde Seniorengerecht umgestalten und günstig vermieten

Prozess

- Anregung: Monitoring Zielerreichung GEP in bestimmten Zeitabständen
- Unterstützung von der Gemeinde. Veranstaltungen, Infos, Geld? Mut zu Wohngemeinschaften

OT Hamb

Poster Stimmungsbild Hamb

Anmerkung zur Frage: Folgendes schätze ich an meinem Ortsteil (Qualitäten):

- Viele Bürger kennen sich, Zusammenhalt durch die vorhandenen Vereine und die dadurch entstandenen Events (+2 Klebepunkte)
- Hilfsbereitschaft (+1 Klebepunkt), Zusammenhalt (+1 Klebepunkt), WIR-Gefühl
- Wohnqualität durch Nachbarschaft. Anbindung an Autobahn (+1 Klebepunkt)
- Nachbarschaftlicher Zusammenhalt (+1 Klebepunkt), Natur (+2 Klebepunkte)
- Zusammenhalt, Wir-Gefühl, Vereinsleben, Alle kennen sich

Anmerkung zur Frage: Folgendes sind die größten Probleme im Ortsteil:

Fehlende Infrastruktur

- Kleines Einzelhandelsgeschäft fehlt (Bäckerei o. ä.) (+2 Klebepunkte)
- Fehlende Infrastruktur, ÖPNV/Einkaufen (+1 Klebepunkt)

Kinderbetreuungsangebote

- Keine KiTa! ÖPNV
- Keine KiTa = kein WIR-Gefühl der kommenden Generation, kein Austausch der Eltern (+5 Klebepunkte)

- Sonsbeck vergisst uns (+1 Klebepunkt), Sanierung KiTa-Gebäude, „Neues“ Baugebiet sollte 2018 bebaut werden

Sonstiges

- Reine Wohnsiedlung
- Kein Zugang Häuser Hülstr. 46 – 48a, Grünstreifen muss nicht hin
- Zuviel Verkehr auf dem Hamber Dycke (+2 Klebepunkte)

Anmerkung zur Frage: Folgende Qualitäten soll mein Ortsteil in Zukunft haben:

Generationenfreundliche Angebote

- Kinder- und Jugendorientiert. Gute Anbindung
- Wohnlich bleiben, Gewerbe am Rand (+2 Klebepunkte)
- Kinder- und Familienfreundlich mit KiTa + ruhigem Ortskern + gutem Miteinander
- KiTa! Verbesserung ÖPNV! Hamb auch für Junge Familien interessant halten bzw. machen!
- Kinder + Familienfreundlichkeit mit KiTa! Gutes Miteinander beibehalten, Verkehrssektor ÖPNV
- Jung + Alt gemeinsam (+5 Klebepunkte)
- Mehr Wohnangebote ü 75, Tagespflege für Senioren
- Spielplatz: Wasserstation (Matschanlage)

Einkaufsmöglichkeiten und Treffpunkte

- Anlaufpunkte schaffen, Bäcker, Kiosk, Restaurant (+1 Klebepunkt)

Anmerkung zur Frage: Für meine Aktivitäten (z.B. Arbeit, Einkaufen) orientiere ich mich vor allem in Richtung:

- Lebensmittel ja (Sonsbeck), alles andere Ruhrgebiet (+3 Klebepunkte)

Anmerkung zur Frage: Diese Ortsmitte soll zukünftig folgender Platz/Ort sein

- Platz am Kartell ist vorhanden (+5 Klebepunkte)

Platz für Anmerkungen:

- Anspruchsvolles für Kinder ab 6 Jahre, Parkstraße Spielplatz
- Gewerbegebiet an Wohnraum, Probleme mit Befahrung von Fahrstreifen am Rand vor Wohnhäusern

OT Hamb Poster Natur, Landschaft, Freiraum, Tourismus

Platz für Anmerkungen:

- Auch in Hamb touristische Projekte ermöglichen (+3 Klebepunkte)
- Touristische Angebote im Ortsteil Hamb wie Campingplatz oder Gastro

- Highlight schaffen, Wohnmobilstellplatz, QR Codes mit Erklärungen rund um Hamb (Brunnen, Kirche)
- Ausbau Wanderwege, Kervenheimer Weg, Op den Hövel
- Alleinstellungsmerkmal Berg touristisch nutzen (Mountain Bike, Sommerrodelbahn, Seilbahn)
- Einbeziehung Hofladen Hegmann an der Furth

Sonstiges

- Die Pflege der Wirtschaftswege, die auch als Radwege oder Fußwege genutzt werden, werden in den letzten Jahren stark vernachlässigt. Unfallgefahr! (+4 Klebepunkte)
- Spielplatz mit (Wasserstation) Matschanlage

OT Hamb Poster Soziale Infrastruktur, Bildung, Kultur, Sport

Platz für Anmerkungen:

- Sport- und Jugendangebote
- Mangelndes Sportangebot im OT Hamb
- KJG + schützen, versuchen die Jugendarbeit aufrecht zu erhalten
 - Mehr Unterstützung (professionell) wäre schön

Fehlende KiTa

- KiTa fehlt, kein Treffpunkt für junge Familien
- Waldkindergarten

OT Hamb Poster Stimmungsbild Soziale Infrastruktur

Anmerkung zur Frage: Es soll in allen Ortsteilen (auch Hamb und Labbeck) Kinderbetreuungsangebote geben.

- Und Betreuungsangebote für Senioren (Tagespflege)
- Von 3 – 6 Jahren

Anmerkung zur Frage: Für Jugendliche aus Sonsbeck sind vor allem folgende Angebote wichtig:

- Hubertushaus

Anmerkung zur Frage: Für ältere Menschen aus Hamb sind vor allem folgende Angebote wichtig:

- Boulebahn am Hubertushaus (+4 Klebepunkte)
- Treffpunkt für Senioren zum „Klöne, Spielen, usw.“

Hilfsangebote für Ältere

- Tür zu Tür Transporte ermöglichen
- Beratung zur Pflege (Möglichkeiten), Hilfe zu Arztbesuchen, Einkaufshilfen (+4 Klebepunkte)

OT Hamb Poster Verkehr, technische Infrastruktur & Katastrophenschutz

Platz für Anmerkungen:

Verkehr

- Gerade Verbindung zwischen Alpener Straße – Kevelaer Straße, Kreisverkehr am Ortsausgang, Anschluss des Gewerbegebiets Eichenstraße, Abtrennung des Wohngebietes Eichenstraße
- Geschwindigkeitsreduzierung Hamber Dycke (gesamter Ort), Reduzierung LKW-Verkehr
- Ausbau Strohweg
- Sichere und verlässliche Busverbindung zur Schulzeit! Bus hat zwischen 7:30 - 7:50 Uhr manchmal auch zwei Busse zeitgleich, wobei dann nur einer durch Hamb fährt und der andere direkt vorbei!
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf K20- Am Hülshof (beide Richtungen)

Ver- und Entsorgung

- Kläranlagen Kapazität klären! Gilt insbesondere für die gewerblichen Einrichtung (Niersverband/LINEG)

Anmerkung zur Frage: Im Sinne des Klimaschutzes soll bei innerörtlichen Kurzstrecken so weit wie möglich auf den privaten PKW verzichtet werden.

- KiTa 11 km entfernt

Anmerkung zur Frage: Öffentliche Straßenräume sollen stärker an Klimafolgen angepasst werden.

- Private Vorgärten

Anmerkung zur Frage: Zukünftig soll mehr Strom aus regenerativen Energien im Gemeindegebiet erzeugt werden (dezentrale Lösungen, Photovoltaik, Windenergie u. ä.).

- Weniger Steuer für „private“ Investoren würde für bessere Energieeffizienz sorgen ...

OT Hamb Poster Wirtschaft und Einzelhandel

Platz für Anmerkungen:

Einzelhandel

- Einzelhandelnutzung in Sonsbeck + Alpen (Arbeitsweg)
- Xanten hat größeres Angebot an Sport etc. dann kaufe ich anschl. Auch dort ein.
- Täggl. Bedarf „au dem Weg“ (Sonsbeck/Xanten)
- „Shoppen“ Oberhausen oder Venlo

Gewerbe

- statt großer Gewerbebetrieb, viele kleine Familienbetriebe
- Lösungsideen

- Lieferservice (z. B. Vollsortimente) übers Internet als Angebot

Anmerkung zur Frage: Gewerbe/Wirtschaft: Neu Gewerbeflächen sollen wie folgt bereitgestellt werden:

- Gewerbegebietsverlagerung Richtung Autobahnauffahrt Sonsbeck! (+4 Klebepunkte)

OT Hamb Poster Wohnen

Platz für Anmerkungen:

Wohnraum für Ältere

- „Mehrgenerationenhäuser“ Jung + Alt gemischt
- Im „Neubaugebiet“ - Hamb „Haus für Ältere planen (6 Parteien barrierefrei) 1x mindestens!

Wohnen für Jung + Alt

- Anreize nutzen für Jung + Alt in einem Haus, Förderung, Genehmigungen vereinfachen

Kleinere und alternative Wohnformen

- Tiny-Haus Siedlung (+1 Klebepunkt)
- Wohnraum für getrennte Paare/Familien (junge kleine Haushalte)

Sonstiges

- Lieferdienste + Nachbarschaftshilfe fängt viel auf!

Online Umfrage

Anmerkung zur Frage: Folgendes schätze ich an meinem Ortsteil (Qualitäten): (Offene Frage)

- Infrastruktur und Nahversorgung
- Gute Abdeckung mit Einzelhandel, Schöne Begrünung der öffentlichen Fläche (insbesondere vor dem Rathaus)
- Gute Einkaufsmöglichkeiten, gute ehrenamtliche Arbeit, nah an der Natur leben, die Landwirtschaft regionale Produkte, sehr guter Ausbau rund ums Regenrückhaltebecken gerne mehr davon mitten im Ort
- Gute Nahversorgung.
- Gute Infrastruktur, Grüngürtel mit Feldern und Bächen, Erholungswert
- Gute Ausstattung mit Grundversorgungsgeschäften
- Nähe und Erreichbarkeit von Geschäften, Vereinen, Therapiepraxen
- Sehr gute Einkaufsmöglichkeiten, alles fußläufig zu erreichen
- Viele Lebensmittelgeschäfte, viel "Grün"
- Gute Infrastruktur
- Kompakt, gute Nahversorgung, naturnah

- Die kompakte Infrastruktur, es ist alles zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar.
- Kurze Wege zu Geschäften des täglichen Bedarfs. Die Natur (Wälder und Felder) gleich vor der Tür. Der neugestaltete Abenteuerspielplatz. Das familiäre Miteinander.
- Die vielen Spielplätze/Abenteuerspielplatz, Das gute Angebot im Einzelhandel, die kurzen Fußwege zu den Geschäften, spazieren in den Sonsbecker Wäldern
- Gute Einkaufsmöglichkeiten
- Vieles im Ort; Einkaufsmöglichkeiten bzgl. Lebensmittel, Sportangebote SV Sonsbeck, kurze Wege, ehrenamtliches Engagement
- Ruhige Verkehrslagen, außer Hochstraße

Natur und Erholung

- Grüngürtel mit Feldern und Bächen, Erholungswert
- Wälder/Felder für Spaziergänge direkt angrenzend
- Tolle Landschaft. Tolle Freizeitangebote, Trimm-dich-Pfad, Tolle Spielplätze, Skaterbahn
- Überschaubarkeit. Alles für den Grundbedarf ist vorhanden und gut erreichbar. Viel Grün. Autobahnananschluss. Nette "Ecken", z. B. Regenrückhaltebecken, Mühle, Friedhof, Aussichtsturm, Findlingsweg und die dazugehörigen Umgebungen. Sonsbecker Schweiz, Tüschental und Winkelscher Busch.
- Spielplätze, Angebote Senioren, neue Ideen der Stadt z.B. Bilder von Kindern auf Geburtstagskarten, kleine Wege zum Spazieren gehen
- Ruhige Wohnlage, gute Einkaufsmöglichkeiten
- Grünflächen

Gemeinschaft und Vereinsleben

- Außergewöhnlich großes ehrenamtliches Engagement
- Die Vereinsangebote, der Zusammenhalt
- Sehr aktives Vereinsleben, viele Angebote für Kinder in Sport/ Spiel/ Spaß, ausreichende Lebensmittelläden, nahe Anbindung an die Autobahn und damit größere Städte
- Viele Vereinsangebote, großartige Unterstützung der Ehrenämter durch die Gemeinde
- Vereinsleben, Sozialgefüge intakt, überwiegend gutes Miteinander
- Vereinsleben / Schöne natürliche Umgebung
- Großes Vereinsangebot, hohes Ehrenamt Engagement
- Vereinsarbeit

Besonderheiten und Lebensqualität

- Neue, gute Möglichkeit der Bürgerbeteiligung
- Hier leben noch viele alte Menschen. Freundliche Menschen, schönes Miteinander
- Moderner Dorfcharakter

- Ortstruktur, Natur, kulturelles Angebot
- Die kompakte Infrastruktur, es ist alles zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar.
- Ruhige Verkehrslagen, außer Hochstraße - viele Vereine

Anmerkung zur Frage: Folgendes sind die größten Probleme in meinem Ortsteil: (Offene Frage)

Verkehr und Infrastruktur

- Der hohe Anteil an Lastverkehr auf der Hochstraße; viel Leerstand in gewerblichen Immobilien auf der Hochstraße; Fachärztemangel, kaum Gasthöfe/Restaurants
- Wohnraum auch für Alleinlebende mittleren Alters ohne WBS, Verkehrsregelung auf der Hochstraße
- Viele Straßen (besonders Hochstraße) sind eine Katastrophe für Radfahrer.
- Hochstraße wird unattraktiv wegen vieler Leerstände
- Straßenverkehr Hochstraße
- Verkehr Hochstraße, Hundekot, Überlaufbecken nicht attraktiv, glatte Gehwege im Herbst Hochstraße
- Verkehr auf der Hochstraße
- LKW- u. landwirtschaftlicher Verkehr durch die Innenstadt
- Schwerlastverkehr Hochstraße, mangelnde Diversität der Gastronomie (fast nur Döner und Pizza)
- Schwerlastverkehr Hochstraße.
- Fahrradfahrer in allen Altersgruppen auf dem Bürgersteig
- Straßenlärm
- Der Verkehr auf der Hochstraße, LKW und Trecker die mit hoher Geschwindigkeit durch den Ort fahren. Viele Straßen sind voller Dreck und Unkraut, auch viele Straßen die an Gemeindegrundstücken liegen
- Durchgangsverkehr Hochstraße / kein echter Ortskern
- Zu viel Verkehr in Sonsbeck Mitte, wenig Unterstützung von Familien, die ein Haus suchen, Lokale, die zum Verweilen einladen
- ÖPNV-Anbindungen, Baugrundstückvergabe
- ÖPNV. Ortsdurchfahrt: zu laut, wenig Aufenthaltsqualität. Zu wenig Abstellmöglichkeiten für Fahrräder! Immer weniger Bürger*innen kommen ihren Verpflichtungen zur Straßenreinigung und Grundstückspflege nach. Viel Müll im öffentlichen Raum!
- schlechter ÖPNV, mangelhafte Sporthallenkapazität, kein Schwimmbad, Hochstraße = Hauptverkehrsader (= Verkehr raus aus der Ortsmitte!), Ärztemangel
- Fahrradwege; ausreichend ärztliche Versorgung

Ortsentwicklung und –gestaltung

- Die Hochstraße ist nicht attraktiv, kein Ortsmittelpunkt, zu viele Neubaugebiete, Regeln von Bebauung werden unterschiedlich ausgelegt, zu groß geworden, zu viele Menschen, die hier nur "schlafen und keine Gemeinschaft pflegen, Angebot für ältere Menschen ist ausbaufähig, kein Café, Kneipensterben
- Keinen richtigen Ortskern. Hochstraße.
- Kein attraktives Stadtzentrum zum Verweilen, Einzelhandel fehlt, kein Taxidienst vor Ort
- Hochstraße, Asylunterbringung, Aussterben der Gastronomie
- wenig Aufenthaltsqualität im Zentrum / Hochstraße; schlechte Radinfrastruktur; motorisierter Verkehr hat aktuell Vorrang
- Es fehlt an Gemütlichkeit in Sonsbeck. Das hohe Verkehrsaufkommen auf der Hochstraße sowie das Fehlen einer "Plaza" mit Cafés machen Sonsbeck unruhig und das wird es auch Begegnungsstätten schwerer machen.
- Fehlender Ortskern mit lebhaftem Marktplatz
- Fehlende "Innenstadt", fehlende Toiletten am Spielplatz
- Fehlender Ortskern mit Geschäften sowie Verweilflächen

Gemeinschaft

- Das "Wir-Gefühl" verändert sich, es wird schwächer. Die sozialen Medien lösen die persönliche Kommunikation untereinander ab, Facebook dient als wenig konstruktive Beschwerdeplattform. Der Ortskern (Hochstraße) ist wenig einladend.
- Dorfcharakter geht verloren, kein günstiger Wohnraum für junge Singles oder Zwei-Personen-Haushalte OHNE Wohnberechtigungsschein, folglich zieht unsere arbeitende Jugend in die umliegenden Städte
- Sonsbeck wird zu groß, Lautstärke Hochstraße, zu viele LKW's, zu viel Verkehr. In umliegenden Straßen viel wilde Müllentsorgung, viele ausländische Mitbürger, die eher weibliche Sonsbecker unangenehm ansprechen.
- Nachts keine Polizeipräsenz trotz häufiger nächtlicher Ruhestörung durch Böller, Roller/Mofas oder ange-trunkene grölende Personen. Nächtlicher Fluglärm durch nicht eingehaltene Flugzeiten. Nächtlicher Lärm von der Autobahn. Hohe Verkehrsbelastung der Hochstraße.
- Versorgung und Freizeitmöglichkeiten
- Zu wenig Platz in der Schule, keine Spielplätze/Plätze für Jugendliche
- Teures Wohnen für junge Paare/Familien und Wohnraum wenig angepasst für ältere Menschen
- Fehlende Pflege der Grünflächen

- Ungepflegtes Straßenbegleitgrün. Schlechte Radwege und Bürgersteige. Fehlende Pflege der Nebenstraßen.
- Zu wenig Abstellmöglichkeiten für Fahrräder!
- Fehlende Bereitschaft einer (nahezu) schuldenfreien Kommune, auch auf Kreditbasis wichtige Zukunftsinvestitionen zu tätigen, kein ausreichender Ausweis von Gewerbeflächen mit günstigen Gewerbesteuerhebesätzen, um auswärtige Unternehmen mit ihren Unternehmenssitzen (=Verwaltungssitze) anzulocken

Anmerkung zur Frage: Folgende Qualitäten soll mein Ortsteil in Zukunft haben: (Offene Frage)

Verkehr und Mobilität

- Weniger Durchgangsverkehr auch an den Ortseingängen-/ausgängen
- Umgehungsstraße, weitere ausgebauten Sportstätten
- Verkehrsberuhigung
- Die Hochstraße sollte Verkehrs beruhigt werden. Ein Treffpunkt für Jung und Alt
- Tempo 30 auf der gesamten Hochstraße, Angebote für mehr Zusammenhalt der Menschen der Gemeinde, saubere Straßen.
- Ortsdurchfahrt sollte entlastet werden (z. B. Wildpassweg und Richterseich falls möglich ausbauen).
- Hochstraße als Fahrradstraße mit Ortskern rundum Lensing (und Linde zurück (Baum nicht Kneipe :-)) aber die auch)
- Belebter Ortskern ohne Pkw/Lkw Verkehr
- Verkehrsberuhigter Kern mit modernen Geschäftsideen und Bars oder Restaurants.

Grünflächen und Natur

- Die grüne Perle am Niederrhein sollte noch grüner werden. In diesem Zusammenhang sollte die Hochstraße als Hauptstraße durch den Ort grüner und einladender gestaltet werden. Dazu gehört auch ein LKW-Verbot.
- Sonsbeck soll grün und dörflich bleiben
- Die beiden großen Plätze (Neutor- und Altortplatz) sollten neben dem wichtigen Parkraum auch eine gewisse Aufenthaltsqualität haben. Dazu zählen Bänke und Grünanlagen.
- Ortskern aktivieren, Natur/Landschaft erhalten
- Erholung, Vernetzung, Ausbau Information, weniger Verkehr im Ort

Ortsgestaltung und Aufenthaltsqualität

- Attraktives Stadtzentrum mit verkehrsberuhigtem Marktplatz, Gute Einzelhandelsversorgung
- Noch mehr Aufenthaltsqualität im Ortskern:)
- Die Hochstraße sollte Verkehrs beruhigt werden. Ein Treffpunkt für Jung und Alt

- Ortsmitte aufgewertet und verkehrsberuhigt, ÖPNV-Anbindung verbessern
- Kleine "Ruheinseln" (wie am Marktbrunnen) als Treffpunkte.
- höhere Aufenthaltsqualitäten im Zentrum, bessere Infrastruktur für Radverkehr
- Gemütlichkeit
- Aufenthaltsqualität im Ort für Begegnungen, Altwerden in Sonsbeck besser möglich machen.

Einzelhandel und Begegnungsstätten

- Schön wäre ein Biergarten. Damit man nicht immer nach Xanten fahren muss.
- Unbedingt notwendig Cafés
- Mehr kleine Läden für den täglichen Bedarf, Metzger, Cafés, Biergärten
- Verschiedenartige Restaurants anstelle des bisherigen Einerleis
- Geschäfte mit Dingen, die man wirklich braucht (Schuhe, Kleidung, Schreibwaren, Kosmetik evtl. Schmuck).
- Einkaufsort

Gemeinschaft und soziale Angebote

- Treffpunkt in der Mitte für Innen und außen für alle Sonsbecker
- Zusammenkünfte für Alt und Jung bieten
- Gute (generationsübergreifende) Begegnungsmöglichkeiten, innerörtliche Rad- und Fußwege
- Treffpunkt für alle Bürger
- Angebote für mehr Zusammenhalt der Menschen der Gemeinde
- generationsverbindende Wohnqualität für alte, junge Menschen, Familien, Naherholung und Tourismus für Besucher und Bewohner

Wohnraum und Bebauung

- Mehr Wohnbau- und Gewerbeflächen.
- Weiterhin Ruhe, ansprechende Wohngebiete, nicht „dicht an dicht“ mit ausreichend Parkraum auf jedem einzelnen Grundstück als Pflicht
- Anreize bieten für Senioren, hier wohnen zu bleiben (in Zukunft sind die meisten Renten voll steuerpflichtig!)

Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit

- Förderung von Klima, regenerative Förderung
- Autark werden von fossilen Energieträgern
- Barrierefreiheit für Spielplätze, Einzelhandel etc.
- Ich würde mir wünschen, dass die Spielplätze, sowohl in den Kindergärten als auch die öffentlichen Spielplätze barrierefrei werden.

Öffentliche Infrastruktur

- Noch mehr lokaler Einzelhandel für den täglichen Bedarf, mehr ÖPNV

- Bessere ÖPNV-Anbindungen wären in jeglicher Hinsicht wichtig.
- Es gehören überdachte Fahrradabstellplätze (wie am Rathausmitarbeiterparkplatz) an die größeren Bushaltestellen.
- Kindern die Möglichkeit geben, das Schwimmen zu erlernen (= teuer, aber öffentliche Daseinsvorsorge).

Sauberkeit und Sicherheit

- Endlich Mängel abstellen, auf Mängelmeldungen reagieren.
- Saubere und gepflegte Gemeinde
- Mehr Ruhe (nachts) und mehr Sicherheit

Anmerkung zur Frage: Diese Ortsmitte soll zukünftig folgender Platz/Ort sein (ggf. besteht hier Umgestaltungs-/Aufwertungsbedarf):
*** Benennung eines anderen Ortes: (Offene Frage)**

Hochstraße

- Von Sparkasse bis Kreuzung Neutorplatz
- Neutorplatz über Hochstraße bis Altorplatz
- Komplette Hochstraße
- Hochstraße als Fußgängerzone
- Platz an der Gommanschen Mühle oder Mitte Hochstraße
- Hochstraße Mitte (Höhe Lensing)
- Hochstraße (verkehrsberuhigt durch Ortsumgehung)
- Grundstück Haus Schiffer (Hochstraße 76)

Hamb

- Hamb
- Hamb

Sonstige

- Mühle, Parkplatz zur Linde/ehemals Hausarzt
- Brunnen am Zebrastreifen
- Fände die Ortsmitte toll – am Brunnen
- Kleine Bereiche wie Platz um den Marktbrunnen, z. B. im Bereich der Kirchen und Teilen des Altorplatzes als Ruheinseln und Treffpunkte
- Sie ist mit dem Kastell und dem Vorplatz gut und geeignet vorhanden
- Neutorplatz über Hochstraße bis Altorplatz
- Altorplatz + Kastell
- Auf der Hochstraße. Für größere Veranstaltungen der Platz vor dem Kastell oder wie bisher der Neutorplatz
- Als nicht Sonsbecker reicht mir der Platz vor und hinter dem Kastell vollkommen aus

Anmerkung zur Frage: Platz für weitere Anmerkungen: (Offene Frage)

Öffentlicher Raum

- Bänke, Pflanzen, Möglichkeit für Kinder und Erwachsene zu spielen und Austausch, schönere Bushaltestelle und Mülltonnen, Auswertung des Parkplatzes gilt auch für Neutorplatz
- Platz mit Restaurants, Cafés, etc. mit Außengastronomie Biergarten
- Neu- und Altortplatz bedürfen einer Umgestaltung
- Auch der Neutorplatz sollte aufgewertet werden, ggf. durch planerische Anbindung an den Rathausvorplatz und das weitgehend ungenutzte tolle Mühlenumfeld
- Grünfläche, Sitzmöglichkeiten, Spielmöglichkeiten, Generationenspiele z. B. Mensch ärgere dich nicht Tisch
- Sitzbänke und Beschattungen
- Möglichkeit besteht auch bei Hochstraße 57 und Umgebung. Findlingsbrunnen
- Herrenstraße und Wallstraße können mehr genutzt werden

Verkehr und Infrastruktur

- Fußgängerzone
- Parkzeiten auf der Hochstraße verkürzen
- Die Hochstraße ist das Herz von Sonsbeck. Leider durch die fehlende Umgehungsstraße nur noch eine Durchfahrtsstraße. Ist es nicht möglich, kurzfristig die LKW von der Hochstraße aus dem Ortszentrum fern zu halten? Die Parkplätze Neutorplatz und Altortplatz, jeweils am Ende der Hochstraße, sollten erhalten bleiben, da sonst neue Probleme auftreten werden => Parkplatzmangel.
- ÖPNV: Die Linie 36 (Xanten–Geldern) sollte besser mit Zugverbindungen in Xanten und Geldern abgestimmt sein oder die Zugverbindungen besser mit der Linie 36. Allerdings müssen dafür die Züge auf den Strecken Xanten–Duisburg und Kleve–Düsseldorf verlässlicher fahren! Das sind zwei sehr wichtige Verbindungen für die ländliche Bevölkerung hier. Aber zum Glück haben wir hier ja alle ein Auto!

Kultur und Soziales

- Ein Schwimmbad wäre zukunftsweisend
- Das Kastell könnte saniert und das Umfeld des Kastells könnte erweitert werden, so dass die vorhandene Infrastruktur genutzt werden kann.
- Oder das Kastell sollte viel mehr genutzt werden

Sonstiges

- Auf der Internetseite: <https://autismusverlag.ch/unterstuetzte-kommunikation/spielplatztafel/spielplatztafel.html> kann man solche Kommunikationstafeln bestellen. Das würde mehr Inklusion schaffen, nicht nur für Kinder mit Behinderung, sondern auch für Kinder,

die Deutsch nicht als Muttersprache haben

- Es fehlt das Wohnungsangebot und Einkaufsmöglichkeiten

E-Mail Eingaben

Verkehrsbelastung Wildpaßweg und Umwandlung neuer Flächen in Gewerbegebiete

- „Der Wildpaßweg wird schon seit langem als Autobahnzubringer ausgewiesen, obwohl er für ein solches Verkehrsaufkommen nicht ausgelegt ist. Eine zusätzliche Belastung durch Verlegung von weiteren Teilen des Verkehrs durch Ortsdurchfahrt kann nicht toleriert werden. Mehrfach wurde schon auf die Gefahren auf dem Wildpaßweg (vor allem für Fußgänger und Radfahrer) aufmerksam gemacht. Vor allem die Ein- und Ausfahrt des vorhandenen AGRIV-Handels in der Nähe des Kreuzungsbereichs Wildpaßweg/Kevelaerstr. Stellt eine erhebliche Gefahrenquelle dar. Aus diesem Grund wehren wir uns auch gegen eine Umwandlung von weiteren Flächen des Landhandels in Gewerbeflächen und die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe im Bereich des Wildpaßwegs. Eine weitere Ansiedlung von Gewerbebetrieben würde das bereits viel zu hohe Schwerlastaufkommen auf dem Wildpaßweg weiter erhöhen. Aufgrund der direkten Lage an der Straße und der Nähe zur Überführung des Ploohheidegrabens kommt es bereits jetzt zu erheblichen Erschütterungen unserer Gebäude.“

Erschließung von neuen Baugebieten in den nächsten 15 Jahren führt zu einer Steigerung der Bevölkerung und dies erfordert entsprechende Infrastrukturmaßnahmen, folgende kurzfristige und langfristige Maßnahmen werden dazu angeregt:

- „1. Da lt. Informationen der Neubau für die OGS an der Grundschule b.a.w. zurückgestellt wurde, rege ich an, weiter Container als Übergangslösung auf dem Schulgelände aufzustellen, bis eine Genehmigung für einen Neubau vorliegt. 2. Bevor die auf Dauer kleine Turnhalle an der jetzigen Realschule möglicherweise renoviert und entsprechend dem GEG saniert werden muss, was möglicherweise zu überdimensionalen Kosten führt, (siehe Kosten bei der Turnhalle an der Grundschule) rege ich einen Neubau auf dem gemeindeeigenem gegenüberliegenden Grundstück zwischen der Parkstr. und Töpferweg neben dem neuen kath. Kindergarten an. 3. Ich habe seit einigen Jahren festgestellt, dass die Pflege des Strassenbegleitgrünes entlang der Hochstr. Und auch entlang der Nebenstrassen von den Mitarbeitern des Bauhofes (wahrscheinlich aufgrund von Mitarbeitermangel) nicht zur Zufriedenheit der Bürger ausgeführt wird. Daher rege ich an, dass ein Teil der Arbeiten an Fremdfirmen vergeben wird, da speziell die Hochstr. Eine Visitenkarte

der Gemeinde darstellt, da die Gemeinde ja mit der „Grünen Perle am Niederrhein“ wirbt. Mir ist bekannt, dass andere Gemeinden dafür Mitarbeiter der Lebenshilfe in Anspruch nehmen, sodass für diese Arbeiten eine soziale Leistung erbracht wird.“